

„Ja, Vater,“ fing er an, „der Hund, von dem ich red'te, War groß, und wenn ich ihn auch was vergrößert hätte, So war er doch viel größer als ein Kalb.“

Die Brücke kömmt. Fritz! Fritz! wie wird dir's gehen!
45 Der Vater geht voran, doch Fritz hält ihn geschwind.

„Ach, Vater,“ spricht er, „seid kein Kind
Und glaubt, dals ich dergleichen Hund gesehen!
Denn kurz und gut, eh' wir darüber gehen:
Der Hund war nur so groß, wie alle Hunde sind.“

39. Es war nicht das meinige.

(Karl Heinrich Gaspari.)

Im siebenjährigen Kriege wurde einst ein Rittmeister ausgesandt, um Fütterung für die Pferde zu suchen. In einem einsamen Thale, wo man keinen Menschen, sondern nur Buschwerk erblickte, ward er endlich einer armseligen Hütte ansichtig. Als er anpochte, trat ein alter Mann mit eisgrauem Kopfe heraus. „Zeigt mir ein Feld, Alter,“ rebete ihn der Offizier an, „wo meine Leute Futter holen können.“ „Gern,“ antwortete der Bauer und ging ihnen als Wegweiser voran.

Nach einer Viertelstunde etwa trafen sie ein schönes Gerstenfeld. „So, hier ist, was wir suchen,“ sagte der Rittmeister. — „Gebuldet Euch noch ein wenig,“ erwiderte der Bauer und ging vorüber. Sie folgten ihm und kamen endlich bei einem andern Gerstenfelde an, das aber weit geringer stand als das erste. Nachdem die Reiter das Getreide abgemäht, es auf die Pferde gebunden hatten und wieder weiter reiten wollten, sagte der Rittmeister: „Ihr habt uns ganz unnötiger Weise weiter reiten lassen, Alter; das erste Feld war besser als dieses.“ — „Kann wohl sein,“ versetzte der Alte, „aber es war nicht das meinige.“

40. Der Geldbeutel.

(Christoph von Schmid.)

Norbert, ein armer Köhlerknabe, saß unter einem Baume im Walde und jammerte, weinte und betete laut. Ein vornehmer Herr in einem grünen Kleide und mit einem Stern an der Brust jagte eben im Walde, trat zu ihm und sprach: „Kleiner, warum weinst du?“

„Ach,“ sagte Norbert, „meine Mutter war lange krank, und da hat mich mein Vater in die Stadt geschickt, den Apotheker zu bezahlen, und ich habe das Geld samt dem Beutel unterwegs verloren.“